

Inhalt

Klaus Oschema, Ludger Lieb, Johannes Heil (Heidelberg)

Abrahams Erben – Einleitende Bemerkungen — XI

Plenarvorträge

Christel Meier (Münster)

***Unusquisque in suo sensu abundet* (Röm 14,5). Ambiguitätstoleranz
in der Texthermeneutik des lateinischen Westens? — 3**

Arnold Esch (Rom)

**Neue Quellen zu Handel und Umgang zwischen Christen und Muslimen
im Mittelmeerraum.**

Die Gesuche an die Pönitentiarie im 15. Jahrhundert — 34

Peter Walter (Freiburg i. Br.)

Muss(te) Raimundus Lullus scheitern?

Die Möglichkeiten des Religionsdialogs damals und heute — 50

Abrahambilder – Deutungen, Ikonographie und Vorbildfunktion

Pamela Kalning (Heidelberg)

Abrahambilder in deutschen Texten des christlichen Mittelalters — 71

Elke Ukena-Best (Heidelberg)

Abrahambilder im geistlichen Drama des deutschen Spätmittelalters — 84

Lydia Miklautsch (Wien)

Abrahams Kindheit: hebräisch, jiddisch, deutsch — 101

Susanne Enderwitz (Heidelberg)

Abraham aus der Sicht des Islam — 112

Anna Paranou (Marburg)

**Die Gestalt Abrahams in Darstellungen der Opferung Isaaks
in der byzantinischen und in der italienischen Bildkunst:**

Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

Versuch einer Interpretation anhand der schriftlichen Quellen — 122

Wilfried E. Keil (Heidelberg)

Abrahams Schoß in der mittelalterlichen Bauskulptur — 140

Heiko Ullrich (Heidelberg)

Abraham und Hiob als Kontrastfiguren in der mittelhochdeutschen Literatur — 158

Axel Harlos (Marburg)

Abraham: Referenz und Autorität für die mittelalterliche irische Identitätsfindung im ‚Lebor Gabála Érenn‘ — 170

Medialität des Gotteswortes

Andreas Haug (Würzburg)

Medialitäten des Gotteswortes. Die vokale Performanz sakraler Texte in den Buchreligionen des Mittelalters — 187

Felix Heinzer (Freiburg i. Br.)

Buch und Präsenz im Ritus der lateinischen Kirche — 197

Heidy Zimmermann (Basel)

Die Kantillation der Tora – Schlüsselritual im Schnittpunkt von mündlicher und schriftlicher Überlieferung — 209

Angelika Neuwirth (Berlin)

Die vielen Namen des Koran. „Offenbarung“, „Inlibration“ oder „Herabsendung“ und „Lesung“? — 222

Ulrike-Rebekka Nieten (Berlin)

Orientalischer Kirchengesang zwischen jüdischer und islamischer Tradition — 239

Max Haas (Basel)

Traditionssicherung oder Traditionsbruch: Ambiguitäten des Notierens — 251

Medialität – Architektur und Kirchenraum

Simon Paulus (Bet Tfila/Braunschweig/Stuttgart)

**Gebautes Miteinander?
Mittelalterliche Synagogenarchitektur zwischen *Civitas* und *Eruw* — 263**

Sarah Keller (Bern)

Zeichen des Triumphes: architektonische Aneignungsprozesse auf der Iberischen Halbinsel im 12. Jahrhundert — 277

Hanns Peter Neuheuser (Köln)

**Christliches Gottesbild und Kirchenbild aus der Jüdischen Bibel.
Die Quellen der hochmittelalterlichen Kirchweihliturgie — 291**

Zusammenleben – Klöster als Begegnungsräume der Kulturen

Stefan Burkhardt (Heidelberg)

luxta regulam sancti patris Benedicti atque Basili.

Die Klöster Südtaliens als Begegnungsräume zwischen West und Ost — 309

Margit Mersch (Kassel)

Zyperns Mendikanten zwischen den Konfessionen — 325

Julia Burkhardt (Heidelberg)

Allerchristlichste Könige und Mindere Brüder.

**Franziskanische Klöster als Begegnungsräume im angevinischen
Königreich Ungarn — 340**

Ekaterini Mitsiou (Athen)

**Die Netzwerke einer kulturellen Begegnung: byzantinische und lateinische
Klöster in Konstantinopel im 13. und 14. Jahrhundert — 359**

Zusammenleben – Kontakt und Konflikt

Georg Jostkleigrewe (Münster)

Konfessionelle Polemik und politische Opportunität.

**Die Konstantinopelpolitik Karls von Valois (1301–1313) im innerlateinischen
Diskurs — 375**

Lutz Rickelt (Münster)

David und die Andersstämmigen (*allophyloi*).

**Byzantinische Perspektiven auf die ‚Lateiner‘ im späten 12. und im
13. Jahrhundert — 392**

Mike Carr (London)

in medio Turchorum et aliarum infidelium nationum.

Die Zaccaria von Chios — 407

Interreligiöse Kommunikation – Geteilte Formeln, Übersetzung und Wissenschaft

Eveline Brugger (St. Pölten)

... hat ein hebraisch zettel dabey.

**Der Umgang mit jüdisch-christlichen Geschäftsurkunden
im spätmittelalterlichen Österreich — 421**

Birgit Wiedl (St. Pölten)

Do hiezen si der Juden mesner rufen.

**Jüdisch-christliche Geschäftsurkunden als Quellen
zur Alltagsgeschichte — 437**

Jana Pacyna (Tübingen)

**Wissen um das Judenrecht, Konflikt und Konfliktlösung in christlich-jüdischen
Stadtgemeinden des Sächsisch-Magdeburgischen Rechtskreises
(13./14. Jahrhundert) — 454**

Daniel König (Heidelberg)

Übersetzungskontrolle.

**Regulierung von Übersetzungsvorgängen im lateinisch/romanisch-arabischen
Kontext (9.–15. Jahrhundert) — 470**

Christian Schulze (Bochum)

**Christliche Ärzte als Vermittler Galens im arabischen Frühmittelalter –
war der gaeco-orientalische Wissenstransfer ein Kontinuum? — 486**

Bilder vom Anderen und Interaktionen

Silvan Wagner (Bayreuth)

**Christen, Juden, Heiden – Aus- und Eingrenzung des religiös Anderen
in Reden des Strickers — 497**

Jürgen Bärsch (Eichstätt)

**Antijüdische Deutungen liturgischer Vollzüge und Gebräuche im Mittelalter.
Beobachtungen zu einem Phänomen der Liturgiegeschichte — 509**

Christian Scholl (Münster)

**Wahrnehmung und Darstellung des ‚Anderen‘: Juden und Judentum
in den Schriften des Dominikanermönchs Felix Fabri — 522**

Klaus Vogelgsang (Augsburg)

Jüdisch-christliche Kontinuitäten im Geistlichen Spiel am Beispiel der ‚Hessischen Passionsspielgruppe‘ — 534

Jörg Widmaier (Tübingen)

**Simeon am Taufbecken von Beckum-Vellern.
Mehrfachlesbarkeit und Intellektualisierung
eines liturgischen Artefakts — 542**

Tünde Radek (Budapest)

***vor e sü [Ungern] cristen wurdent, do hiessent sü die Hünen.*
Zur Rolle von Abstammungstheorien im Ungarnbild volkssprachiger Chroniken
des Mittelalters — 558**

Lucia Raspe (Frankfurt a. M.)

**Der Jude im Götzentempel.
Christliche Heiligenverehrung aus jüdischer Sicht — 573**

Simone Loleit (Essen)

**Gefangenschaft in der Fremde als inter- und intrakulturelles Herrschafts-
und Beziehungsmodell — 585**

Rabea Kohnen (Bochum)

***durch den abrahamischen garten.*
Interreligiösität in den mittelhochdeutschen Brautwerbungserzählungen
am Beispiel des ‚Münchener Oswald‘ — 599**

Anhang

Register (von Friederike Pfister und Jakob Odenwald) — 613

Register der Personen, Gruppen und Institutionen — 613

Register der Orte, politischen und geographischen Einheiten — 627

*So kam nun dieser Ring, von Sohn zu Sohn,
Auf einen Vater endlich von drei Söhnen;
Die alle drei ihm gleich gehorsam waren,
Die alle drei er folglich gleich zu lieben
Sich nicht entbrechen konnte. Nur von Zeit
Zu Zeit schien ihm bald der, bald dieser, bald
Der dritte, sowie jeder sich mit ihm
Allein befand, und sein ergießend Herz
Die andern zwei nicht teilten, würdiger
Des Ringes; den er denn auch einem jeden
Die fromme Schwachheit hatte, zu versprechen.
Das ging nun so, solange es ging. Allein
Es kam zum Sterben, und der gute Vater
Kömmt in Verlegenheit. Es schmerzt ihn, zwei
Von seinen Söhnen, die sich auf sein Wort
Verlassen, so zu kränken. Was zu tun?
Er sendet in geheim zu einem Künstler,
Bei dem er, nach dem Muster seines Ringes,
Zwei andere bestellt, und weder Kosten
Noch Mühe sparen heißt, sie jenem gleich,
Vollkommen gleich zu machen. Das gelingt
Dem Künstler. Da er ihm die Ringe bringt,
Kann selbst der Vater seinen Musterring
Nicht unterscheiden. Froh und freudig ruft
Er seine Söhne, jeden insbesondre;
Gibt jedem insbesondre seinen Segen,
Und seinen Ring, und stirbt. Du hörst doch, Sultan?*

Lessing, Nathan der Weise (1783), III 7